

01	Was versteht man unter pyrotechnischen Seenotsignalen?	Notsignale, die mit Hilfe explosionsgefährlicher Stoffe ausgelöst werden.		
02	Was sind explosionsgefährliche Stoffe?	Feste oder flüssige Stoffe und Zubereitungen, die durch eine nicht außergewöhnliche Beanspruchung (thermisch, mechanisch oder andere) zur Explosion gebracht werden können.		
03	Was darf zur pyrotechnischen Notsignalgebung verwendet werden?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Die Signalpistole Kaliber 4 (26,5 mm)
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	Signalwaffen mit Zulassung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB)
		<input checked="" type="checkbox"/>	c)	die von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) zugelassenen sonstigen Notsignale.
04	Welche Arten von Zündern werden bei Not-Handfackeln gewöhnlich verwendet und wie funktionieren sie?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Reibkopf-Zündung - funktioniert wie ein Streichholz, zündet mit einer Verzögerung direkt den Leuchtsatz (nicht mehr im deutschen Handel)
		<input type="checkbox"/>	b)	Luntenzünder - durch das Entzünden einer Lunte wird nach gewisser Zeit der eigentliche Signalsatz gezündet.
		<input checked="" type="checkbox"/>	c)	Reißzünder - ein Draht im Inneren wird durch einen reibempfindlichen pyrotechnischen Anzündsatz gezogen, der dann den eigentlichen Signalsatz zündet.
05	Wann dürfen pyrotechnische Notsignale verwendet werden?	Nur im Notfall , d.h. unter anderem, wenn angezeigt werden soll, dass Gefahr für Leib und Leben besteht und Hilfe erforderlich ist .		
06	Was ist sicherheitstechnisch bei der Verwendung einer Seenot-Handfackel zu beachten?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Die brennende Fackel nach Lee waagrecht so halten, dass versprühter Abbrand keine Verletzungen (Hand, Augen) verursacht oder das Boot/Schiff beschädigt.
		<input type="checkbox"/>	b)	Die brennende Fackel nach Luv waagrecht so halten, dass versprühter Abbrand keine Verletzungen (Hand, Augen) verursacht oder das Boot/Schiff beschädigt.
		<input checked="" type="checkbox"/>	c)	Gebrauchsanweisung beachten.
07	Was ist sicherheitstechnisch bei der Verwendung eines Seenot-Rauchsignals zu beachten?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Rauchsignale nur am Tage und bei geringen Windstärken verwenden.
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	Die Anzündung erfolgt durch eine Reißschnur, die unter einer ab schraubbaren Schutzkappe liegt.
		<input checked="" type="checkbox"/>	c)	Nach der Zündung ist das Rauchsignal zur Leeseite außenbords zu werfen.
08	Welche pyrotechnischen Seenot-Signalmittel werden an Bord verwendet?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Signalraketen und Fallschirmraketen.
		<input type="checkbox"/>	b)	Rauchtöpfe und Bengalische Feuer.
		<input checked="" type="checkbox"/>	c)	Handfackeln und Rauchsignale.
09	Wann sind Rauchsignale zu verwenden?	Nur am Tag und erst wenn Hilfe gesichtet worden ist.		
10	Welche Farbe ist bei Signalraketen international als Notsignal zu verwenden?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Rot.
		<input type="checkbox"/>	b)	Weiß.
		<input type="checkbox"/>	c)	Grün.
11	Wann dürfen Notsignale verwendet werden?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	In Notfällen, wenn unter anderem Leib und Leben von Personen in Gefahr sind und dringend fremde Hilfe benötigt wird.
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	In Notfällen, wenn bedeutende Sachwerte in Gefahr sind und dringend fremde Hilfe benötigt wird.
		<input type="checkbox"/>	c)	Ausschließlich wenn alle anderen Kommunikationsmittel ausgefallen sind.

12	Wie lang ist die Verbrauchsdauer pyrotechnischer Notsignale bei sachgemäßer Lagerung?	<input type="checkbox"/>	a)	Die Verbrauchsdauer ist unbegrenzt.
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	Soweit auf dem einzelnen Gegenstand nichts anderes vermerkt ist, max. 3 Jahre
		<input type="checkbox"/>	c)	Maximal 10 Jahre.
13	Was verkürzt die durch den Hersteller vorgegebene Verbrauchsdauer pyrotechnischer Notsignale oder beeinträchtigt ihre sichere Verwendung?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Feuchtigkeit und Korrosion
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	hohe Lagertemperaturen
		<input checked="" type="checkbox"/>	c)	mechanische Beschädigung
14	Was machen Sie mit überlagerten pyrotechnischen Notsignalen?	<input type="checkbox"/>	a)	Können über den Hausmüll entsorgt werden
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	Über den Munitionshandel zurückgeben oder Delaborierbetrieben übergeben.
		<input type="checkbox"/>	c)	Können auch als Feuerwerkskörper verwendet werden
15	Wie ist pyrotechnische Munition während der Liegezeit im Hafen zu lagern?	<input type="checkbox"/>	a)	Keine bestimmte Lagerung erforderlich
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	Möglichst originalverpackt, kühl und trocken in einem Metallbehältnis mit Schwenkriegelschloss.
		<input type="checkbox"/>	c)	Die Munition darf keinesfalls an Bord gelagert werden.
16	Warum sollte pyrotechnische Munition möglichst original verpackt gelagert werden?	Diese Verpackungen sind in der Regel wasserdicht und schwimmfähig .		
17	Wozu berechtigt eine Waffenbesitzkarte (ausgestellt für das Bedürfnis als Inhaber eines seegehenden Schiffes)?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Mit entsprechendem Voreintrag zum Erwerb, sowie zum Besitz einer Signalpistole
		<input type="checkbox"/>	b)	Zum Führen der Waffe an Land.
		<input checked="" type="checkbox"/>	c)	Zum Erwerb der zur Signalpistole gehörigen Munition bei entsprechendem Eintrag.
18	Wo ist eine Waffenbesitzkarte für Inhaber von seegehenden Schiffen zu beantragen?	Bei der zuständigen Behörde des Wohnortes (nicht des Liegeplatzes).		
19	Welche Signalwaffen darf der Inhaber eines „Kleinen Waffenscheins“ führen?	<input type="checkbox"/>	a)	Alle
		<input type="checkbox"/>	b)	Nur amtlich beschossene Signalwaffen im Kaliber unter 12 mm.
		<input checked="" type="checkbox"/>	c)	Nur Signalwaffen mit dem Zulassungszeichen „PTB im Kreis“.
20	Welche Signalwaffen können frei erworben und an Bord mitgeführt werden?	Signalwaffen (SRS-Waffen) mit dem Bauartzulassungszeichen der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt („PTB im Kreis“).		
21	Wie kann ein Wassersportler nachweisen, dass ein Bedürfnis für den Erwerb einer Signalpistole vorliegt?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Durch Vorlage von Unterlagen, aus denen der Besitz eines seegängigen Wasserfahrzeugs (Kaufvertrag, Chartervertrag, Versicherungspolice, Standerschein, Internationaler Bootsschein usw.)
		<input type="checkbox"/>	b)	Durch Vorlage eines Sportbootführerscheins.
		<input checked="" type="checkbox"/>	c)	Durch Vorlage von Unterlagen, aus denen die Notwendigkeit für Lehr- und Prüfungszwecke hervorgeht.

22	Welche pyrotechnischen Seenotsignale können erlaubnisfrei erworben, aufbewahrt und verwendet werden von Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben?	<input checked="" type="checkbox"/> a) <input checked="" type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c)	<p>Die der Unterklasse P1, d.h. „Handfackeln rot“ und bestimmte Rauchsignale, Abschussgeräte ohne Schusswaffeneigenschaft.</p> <p>Seenotsignalgeber mit einer Steighöhe von bis etwa 60 Metern (Signalgeber und ihre Munition, die nicht dem WaffG unterliegen)</p> <p>Die der Unterklasse P2, d.h. „Signalraketen rot“, „Fallschirmsignalraketen rot“ und bestimmte Rauchsignale.</p>
23	Welche erlaubnispflichtigen pyrotechnischen Seenotsignale dürfen Wassersportler mit einem im Führerschein eingedruckten Befreiungsvermerk bzw. Sachkundenachweis erwerben?	Die der Unterklasse P2 , d.h. „Signalraketen rot“, „Fallschirmsignalraketen rot“ und bestimmte Rauchsignale.	
24	Darf mit einem Bootsführerschein mit eingetragenem Befreiungsvermerk nach dem Waffen- und Sprengstoffgesetz Seenotsignalmunition im Kaliber 4 erworben werden?	<input checked="" type="checkbox"/> a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c)	<p>Nein, hierfür ist eine Waffenbesitzkarte mit eingetragener Munitionserwerbsberechtigung für das Kaliber 4 erforderlich.</p> <p>Nein, hierfür ist eine Waffenbesitzkarte mit einer eingetragenen Signalwaffe im Kaliber 4 erforderlich.</p> <p>Ja, die Waffenbesitzkarte wird nur für den Waffenerwerb benötigt und dient als Legitimation für den Waffenbesitz.</p>
25	Welches ist das Zulassungszeichen für pyrotechnische Munition nach § 10 BeschG?	<input type="checkbox"/> a) <input checked="" type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c)	<p>PTB im Kreis (Physikalisch- Technische Bundesanstalt)</p> <p>BAM-Zeichen (Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung)</p> <p>Bundesadler, B (Böllerbeschuss)</p>
26	Neben dem Zulassungszeichen (BAM) folgt zusätzlich eine Klasseneinteilung. Welche Klassen gibt es?	<input checked="" type="checkbox"/> a) <input type="checkbox"/> b) <input checked="" type="checkbox"/> c)	<p>P 1 (Bsp.: Handfackeln)</p> <p>SM 1 (Signalmunition der Klasse 1)</p> <p>P 2 (Bsp.: Signalraketen bzw. Fallschirmsignalraketen mit einer Steighöhe von bis zu 300 Metern)</p>
27	Nennen Sie sechs pyrotechnische Notsignale!	<ol style="list-style-type: none"> 1. Signalraketen, rot 2. Fallschirmsignalraketen, rot 3. Handfackeln, rot 4. Rauchsignale, orange 5. Lichtrauchsignale 6. Blitz-Knall-Patronen 	
28	Welche Farben haben pyrotechnische Notsignale?	<input checked="" type="checkbox"/> a) <input checked="" type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c)	<p>Leuchtsignale rot.</p> <p>Rauchsignale orange</p> <p>Leuchtsignal gelb</p>
29	Was ist bei allen steigenden Seenotsignalen unbedingt zu beachten?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf freies Schussfeld achten (z.B. Mast und Segel), 2. Signalgerät senkrecht (ggf. in den Wind geneigt) nach oben halten, 3. beim Handhaben und Abfeuern nicht auf Personen richten und selbst nicht mit Körperteilen oder Kleidung vor die Mündung kommen, 4. nicht an Versagern hantieren, sondern diese über Bord werfen. 	
30	Was ist bei steigenden Notsignalen zu beachten?	<input checked="" type="checkbox"/> a) <input checked="" type="checkbox"/> b) <input checked="" type="checkbox"/> c)	<p>freies Schussfeld</p> <p>Windrichtung und Abschusswinkel</p> <p>keine entflammaren Gegenstände im Gefahrenbereich</p>

31	Welche Vorteile haben Signalaraketen bzw. Signalpatronen, die mit Fallschirmen ausgerüstet sind, gegenüber Signalsternen?	Auf Grund geringerer Sinkgeschwindigkeit (5 m/s) ist eine längere Sichtbarkeit / Brenndauer möglich; dadurch haben sie einen höheren Aufmerksamkeitswert.		
32	Woraufhin sind pyrotechnische Seenotsignale ständig zu überwachen, damit die Funktionsfähigkeit gewährleistet ist?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Verbrauchsdauer / Verfallsdatum beachten.
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	Auf Korrosion oder Beschädigung prüfen
33	Woran erkennen Sie an einem pyrotechnischen Notsignal, um welche Unterklasse es sich handelt?	Am Zulassungszeichen: BAM-P 1 oder BAM-P2.		
34	Wer darf pyrotechnische Notsignale der Klasse P verwenden?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Jeder, der damit anzeigen will, dass ein Seenotfall vorliegt, d. h. unter anderem, dass Gefahr für Leib oder Leben der Besatzung und daher die Notwendigkeit zur Hilfe besteht.
		<input type="checkbox"/>	b)	An Silvester dürfen die Signale uneingeschränkt verwendet werden.
		<input type="checkbox"/>	c)	Jeder, der damit anzeigen will, dass ein Seenotfall vorliegt, obwohl keine Notwendigkeit zur Hilfe mehr besteht.
35	Wie lang ist die Brenndauer einer Seenot-Handfackel?	<input type="checkbox"/>	a)	5-10 Sekunden
		<input type="checkbox"/>	b)	5 Minuten
		<input checked="" type="checkbox"/>	c)	30 bis 60 Sekunden
36	Beschreiben Sie den allgemeinen Aufbau eines Seenot-Rauchsignals!	In einem Behälter befindet sich ein Anzünder (meist Reißzünder) mit Verzögerung, der einen pyrotechnischen Satz anzündet, der dann bis zu 4 Minuten lang orangefarbenen Rauch abgibt.		
37	Fallschirmsignalraketen und Handfackeln sind bei klarem Wetter unterschiedlich weit zu sehen. Welche Aussage/n ist/sind richtig?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Fallschirmsignalraketen werden verwendet, um weit entfernte Helfer auf eine Notlage aufmerksam zu machen und grob in die Richtung einzuweisen.
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	Handfackeln werden verwendet, um die genaue Position bei Annäherung kenntlich zu machen.
		<input type="checkbox"/>	c)	Handfackeln sind ausschließlich Nachts zu verwenden.
38	Wie hoch steigen Seenotsignalraketen bei senkrechtem Abschusswinkel?	<input type="checkbox"/>	a)	bis zu 50 Metern
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	bis zu 300 Metern
		<input type="checkbox"/>	c)	bis zu 200 Metern
39	Brennen pyrotechnische Geschosse weiter, wenn sie ins Wasser fallen?	<input type="checkbox"/>	a)	Nein
		<input type="checkbox"/>	b)	Nur, wenn es sich um militärische Munition handelt.
		<input checked="" type="checkbox"/>	c)	Ja
40	Dürfen Sie pyrotechnische Gegenstände selbst herstellen und bearbeiten?	<input type="checkbox"/>	a)	Personen mit bestandener Sachkundeprüfung dürfen pyrotechnische Gegenstände bearbeiten
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	Nein, nur als Inhaber einer entsprechenden Erlaubnis nach dem Sprengstoffgesetz.
		<input type="checkbox"/>	c)	Jeder darf herstellen und bearbeiten.
41	Welche pyrotechnischen Notsignale unterliegen dem Waffengesetz?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Die Signalpistole (Kaliber 4) und die hierfür bestimmte Munition (nur mit WBK).
		<input type="checkbox"/>	b)	Seenotsignalgeber mit einer Steighöhe von bis etwa 60 Metern (frei erwerblich ab 18 Jahre)
		<input type="checkbox"/>	c)	Handfackeln (frei erwerblich ab 18 Jahre)

42	Was kann die missbräuchliche Verwendung von Notsignalmitteln für Folgen haben?	<input type="checkbox"/>	a)	Die missbräuchliche Verwendung stellt in Deutschland nur eine Ordnungswidrigkeit dar.
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	Die missbräuchliche Verwendung stellt in Deutschland ein Vergehen dar (Missbrauch von Notzeichen gemäß § 145 StGB und/oder Verstoß gemäß Waffengesetz).
		<input checked="" type="checkbox"/>	c)	Der Missbrauch kann auch weltweit enorme Schadenersatzforderungen nach sich ziehen.
43	Welche pyrotechnischen Seenotsignale unterliegen dem Sprengstoffgesetz?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Alle pyrotechnischen Seenotsignale, die nicht aus einer Signalpistole abgefeuert werden, wie Signalaraketen, Handsignalraketen mit Fallschirm, Handfackeln und Rauchsignale.
		<input type="checkbox"/>	b)	Nur die Signale, in denen explosive Stoffe verwendet wurden
		<input type="checkbox"/>	c)	Signalmunition im Kaliber 4
44	Welche pyrotechnischen Gegenstände (Zulassungsklasse) unterliegen dem Waffengesetz?	<input type="checkbox"/>	a)	BAM P 1.
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	BAM PM 1.
		<input checked="" type="checkbox"/>	c)	BAM PM II.
45	Was regelt das Sprengstoffgesetz?	Den Umgang und den Verkehr mit sowie die Einfuhr und die Durchfuhr von explosionsgefährlichen Stoffen und Sprengzubehör .		
46	Welche Bestimmung regelt den Einsatz von Notsignalen auf See?	Kollisionsverhütungsregeln (KVR; Regel 37).		
47	Welche Vorschrift regelt die Pflicht zur Hilfeleistung in Seenotfällen?	Verordnung über die Sicherung der Seefahrt.		
48	Welche nautische Veröffentlichung (Broschüre) beschreibt die seemännische Sorgfaltspflicht für Wassersportler, auch für den Seenotfall? Wer gibt sie heraus?	Die Broschüre „Sicherheit auf dem Wasser“, herausgegeben vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).		
49	Welche nautische Veröffentlichung (Handbuch) für die Sport- und Kleinschifffahrt enthält Anleitungen zur Bewältigung von Notlagen auf See? Wer gibt sie heraus?	Das Handbuch „Suche und Rettung“, herausgegeben vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).		
50	Welche pyrotechnischen Signalmittel unterliegen dem Waffengesetz?	<input type="checkbox"/>	a)	Alle Leuchtraketen, die einen eigenen Treibsatz beinhalten.
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	Alle Signalpistolen und Abschussvorrichtungen, sowie die für diese bestimmte Munition.
		<input type="checkbox"/>	c)	Alle steigenden Signale, die einen Durchmesser von mehr als 12 mm aufweisen.
51	Welche pyrotechnischen Signalmittel unterliegen dem Sprengstoffgesetz?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Handfackeln und Rauchkörper.
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	Handsignalraketen mit Fallschirm.
		<input type="checkbox"/>	c)	Blitz-Knall-Patronen im Kaliber 4.
52	Was machen Sie mit Munition, die beim versuchten Verschießen aus der Signalwaffe nicht gezündet hat (Versager)?	<input type="checkbox"/>	a)	Wieder in die Originalverpackung zurücklegen.
		<input type="checkbox"/>	b)	An einer freien Stelle über Deck lagern.
		<input checked="" type="checkbox"/>	c)	Über Bord werfen.
53	Dürfen Sie Seenotsignalmittel in öffentlichen Verkehrsmitteln befördern?	Nein		

54	Wem dürfen Seenotsignalmittel dauerhaft überlassen werden?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Nur berechtigten Personen im Sinne des Waffen- oder Sprengstoffrechts.
		<input type="checkbox"/>	b)	Nur Waffenhändlern.
		<input type="checkbox"/>	c)	Jeder natürlichen Person.
55	Wem dürfen Sie die Signalpistole im Kaliber 4 (26,5 mm) nebst Munition ohne Erlaubnis vorübergehend überlassen?	<input type="checkbox"/>	a)	Volljährigen Personen meines Vertrauens zur sicheren Aufbewahrung.
		<input type="checkbox"/>	b)	Polizeibeamten.
		<input checked="" type="checkbox"/>	c)	Charterern von seegehenden Wasserfahrzeugen, sofern der Besitz über die Waffe nach Weisungen des Überlassers erfolgt.
56	Wer darf während der Fahrt auf einem Gewässer oder See die Signalwaffe am Körper tragen (führen)?	<input type="checkbox"/>	a)	Jedes Besatzungsmitglied.
		<input type="checkbox"/>	b)	Alle Inhaber einer Waffensachkundeprüfung.
		<input checked="" type="checkbox"/>	c)	Der verantwortliche Führer des Wasserfahrzeugs.
57	Wer darf in Seenotfällen mit einer Signalwaffe schießen?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Jeder
		<input type="checkbox"/>	b)	Nur Inhaber einer Waffensachkundeprüfung.
		<input type="checkbox"/>	c)	Nur der verantwortliche Führer des betroffenen Wasserfahrzeuges.
58	Was müssen Sie tun, wenn Ihnen Signalmittel oder Waffen abhanden kommen?	Der Verlust ist der zuständigen Behörde unverzüglich anzuzeigen.		
59	Für den Erwerb und Besitz welcher Signalwaffe benötigen Sie eine Erlaubnis der zuständigen Behörde?	<input checked="" type="checkbox"/>	a)	Signalpistole Kaliber 4 (26,5 mm).
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	Für Signalwaffen (SRS-Waffen), die kein Bauartzulassungszeichen „PTB im Kreis“ (Physikalisch-Technische Bundesanstalt) tragen.
		<input type="checkbox"/>	c)	Signalwaffen (SRS-Waffen), die das Bauartzulassungszeichen „PTB Kreis“ (Physikalisch-Technische Bundesanstalt) tragen.
60	Welche Ausnahme von den waffenrechtlichen Erlaubnispflichten für Waffen und Munition betrifft den Charterer einer seegehenden Yacht?	Der Charterer darf ohne waffenrechtliche Erlaubnis die tatsächliche Gewalt über eine an Bord befindliche Signalpistole im Kaliber 4 (26,5 mm) und die dazugehörige Munition ausüben.		
61	Welche pyrotechnischen Handsignale für den Seenotfall sind erlaubnispflichtig?	Handsignale der Unterklasse P2 („Signalraketen rot“, „Fallschirmsignalraketen rot“ und „Rauchsignale orange“)		
62	Welche Behörde prüft pyrotechnische Seenotsignale und lässt sie zu?	<input type="checkbox"/>	a)	Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB).
		<input checked="" type="checkbox"/>	b)	Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM).
		<input type="checkbox"/>	c)	Der Technische Überwachungsverein (TÜV).

Fragenzusammenstellungen in den Fragebögen 1 - 3 für FKN

Fragen:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Fragebogen 1	01	40	02	43	05	51	09	12	20	15	24	59	56	46	62
Pyro/Waffenrecht	P	P	P	P	P	P	P	P	W	W	P	W	W	W/P	P
X = mult. Choice	X		X		X		X	X	X	X		X			X
Fragebogen 2	23	39	27	38	47	35	45	30	24	12	25	21	60	19	42
Pyro/Waffenrecht	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	W	W	W	W	P
X = mult. Choice		X		X		X		X	X	X	X	X		X	X
Fragebogen 3	05	26	09	14	16	12	23	24	32	55	52	60	42	48	38
Pyro/Waffenrecht	P	P	P	P	P	P	P	P	P	W	W	W	P	P	W
X = mult. Choice		X		X		X		X		X	X	X	X		X

Die Fragennummern beziehen sich auf vorstehenden internen FKN-Katalog des PANord